

„Abgeben für neuen Aufschwung“

Von unserem Redaktionsmitglied
Christine Maisch-Straub

Die evangelischen Gemeinden in Sandhofen und Blumenau empfinden sie als schmerzlich, aber unumstößlich: die Entscheidung, auf die Nutzung von vier Gebäuden ganz oder zum großen Teil zu verzichten, um ihr Finanzdefizit zu verringern. Betroffen sind das Lutherhaus in der Obergasse sowie die Jakobuskirche in Sandhofen, die ganz abgegeben werden. Im Gemeindezentrum auf dem Scharhof sowie im Gemeindehaus bei der Jonakirche auf der Blumenau wird abgespeckt.

Fusion zu „Dreieinigkeit“

„Es ist uns nicht leicht gefallen, aber wir mussten entscheiden“, versichert Lilli Freund, Ältestenkreisvorsitzende von Jakobus, Dreifaltigkeit und Jona, die fusionierten und ab 1. März den Namen Dreieinigkeitsgemeinde tragen. Ihr seien die Einschnitte für die Gemeindeglieder sehr wohl bewusst: „Wenn man nicht mehr in seine gewohnte Kirche gehen kann, das ist schon schwer.“ Aber wie bisher weiter wirtschaften, das sei nicht mehr möglich gewesen: „Da hätten wir spätestens in fünf Jahren mit dem Rücken zur Wand gestanden.“ Dann lieber jetzt handeln, solange der Ältestenkreis und die Gemeindeglieder noch mitgestalten können: „Bevor uns von Oben etwas übergestülpt wird.“

Dass er zwar „kräftig anschieben“, aber der Gemeinde eben nichts überstülpen musste, freut Dekan Günter Eitenmüller besonders: „Die Beschlüsse wurden vom Ältestenkreis entwickelt und einstimmig gefasst.“ Dass es so weit kommen musste, bedauert er natürlich ebenfalls: „Die Vorgaben stammen ja von der Landeskirche.“

Das Motto der zukünftigen Dreieinigkeitsgemeinde „Abgeben für neuen Aufschwung“ kann er indes nur begrüßen: „Es ist ein Stück Zukunftssicherung.“ Schließlich mache es keinen Sinn, Geld für Räume auszugeben, die kaum genutzt

würden: „Damit verpulvern wir Mittel, die ohnehin immer knapper werden.“

Insgesamt gibt es in der Großgemeinde 15 verschiedene kirchliche Gebäude. Schon vor drei Jahren übergab die Gemeinde den Kindergarten auf der Blumenau in andere Trägerschaft. Auch die vier anderen Kindergärten werden in einem eigenen Finanzhaushalt geführt. Zudem stand schon seit einiger Zeit das ehemalige Schwesternwohnheim am Kirchplatz zum Verkauf.

Das Gemeindezentrum auf dem Scharhof im Füllenweg wird in Zukunft nur noch sonntags für Gottesdienste genutzt. Die weitere Verantwortung hat die Kirchengemeinde als Gesamtinstitution der Evangelischen Kirche in der Stadt, die das Zentrum derzeit vor allem dem Kindergarten Elia zur Nutzung gibt.

Auch für das Gemeindehaus bei der Jonakirche im Viernheimer Weg hat die Kirchengemeinde einen Verbund von verschiedenen Nutzern vorgesehen, damit es für Samstags- und Sonntagsgottesdienste erhalten bleibt. Das Kirchenverwaltungsamt sucht das Gespräch mit den Blumenauer Vereinen – die bisher das Haus für ihre Veranstaltungen gegen Entgelt nutzten – wie diese sich in Zukunft einbringen können, um die Räume für die Bürger vor Ort als Begegnungsstätte zu erhalten. Auch die Dreieinigkeitsgemeinde muss das Gebäude in Zukunft für ihre Veranstaltungen vom Kirchenverwaltungsamt anmieten.

Viele Aufgaben sollen in Zukunft hauptsächlich um die Dreifaltigkeitskirche und das Gemeindezentrum Jakobus in der Domstiftstraße zusammengelegt und vor allem zentriert werden. Zusätzlich bleibt die Jonakirche auf der Blumenau in der Finanzierung der Gemeinde.

Umsetzung zum 1. Mai

Diese Konzeption soll zum 1. Mai umgesetzt werden. Die Gruppen und Kreise, die sich bisher im Lutherhaus trafen, sollen nun ihr neues Zuhause möglichst im Jakobus-Ge-



Die Arbeit der drei Gemeinden wird um die Dreifaltigkeitskirche (Bild) zentriert. Zentrales Haus soll das Gemeindezentrum Jakobus werden.

BILD: TRÖSTER

meindehaus finden, die Gottesdienste werden in Sandhofen gemeinsam in der Dreifaltigkeitskirche gefeiert. Für die Umsetzung hat der Ältestenkreis einen eigenen Ausschuss eingesetzt. Nun muss die Zukunft zeigen, was mit den abgegebenen Gebäuden geschehen kann. „Sowohl für das Lutherhaus als auch für die Jakobuskirche sind Ideen gefragt“, betont Lilli Freund.

Und wer tritt am 1. September die Nachfolge von Pfarrerin Bettina Fuhrmann an, die nach Weingarten bei Karlsruhe wechselt? „Die Stelle wird noch ausgeschrieben“, sagt Lilli Freund.

Fakten und Gottesdienste zur neuen Dreieinigkeitsgemeinde

■ **Ab März** wird die neue Gemeinde den Namen **Dreieinigkeitsgemeinde** tragen. Sie zählt 4509 Gemeindeglieder.

■ **Ab Mai** sind die **Gottesdienste** wie folgt: Gemeindezentrum auf dem **Scharhof**, Füllenweg: 14-tägig, sonntags um 10.45 Uhr.

■ **Dreifaltigkeitsgemeinde** Sandhofen, Kirchgasse: jeden Sonntag um 9.20 Uhr. Ein bis zweimal im Monat statt Sonntag samstags um 18 Uhr.

■ **Jonageemeinde** auf der Blumenau, Viernheimer Weg: Zwei mal im Monat sonntags um 9 Uhr sowie im Wechsel mit Dreifaltigkeit zwei mal im Monat samstags um 18 Uhr.

■ Zuständig für die neue Gemeinde sind Pfarrerin **Bettina Fuhrmann** und Pfarrer **Andreas Riehm-Strammer**.

■ Pfarrerin Fuhrmann wechselt am **1. September nach Weingarten** bei Karlsruhe. Ihre Stelle wird ausgeschrieben und soll bis zum 1. September wieder besetzt werden. *mai*